

## Eichendorff, Joseph von: **Zauberblick** (1822)

- 1 Die Burg, die liegt verfallen
- 2 In schöner Einsamkeit,
- 3 Dort saß ich vor den Hallen
- 4 Bei stiller Mittagszeit.
  
- 5 Es ruhten in der Kühle
- 6 Die Rehe auf dem Wall
- 7 Und tief in blauer Schwüle
- 8 Die sonn'gen Täler all.
  
- 9 Tief unten hört ich Glocken
- 10 In weiter Ferne gehn,
- 11 Ich aber mußst erschrocken
- 12 Zum alten Erker sehn.
  
- 13 Denn in dem Fensterbogen
- 14 Ein' schöne Fraue stand,
- 15 Als hütete sie droben
- 16 Die Wälder und das Land.
  
- 17 Ihr Haar, wie 'n goldner Mantel,
- 18 War tief herabgerollt;
- 19 Auf einmal sie sich wandte,
- 20 Als ob sie sprechen wollt.
  
- 21 Und als ich schauernd lauschte –
- 22 Da war ich aufgewacht,
- 23 Und unter mir schon rauschte

- 24 So wunderbar die Nacht.
- 25 Träumt ich im Mondesschimmer?
- 26 Ich weiß nicht, was mir graut,
- 27 Doch das vergeß ich nimmer,
- 28 Wie sie mich angeschaut!

(Lyrikkompass: Zauberblick. Abgerufen am 02.05.2025 von  
<https://www.lyrikkompass.de/poems/59466>)